

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Alexander Freier-Winterwerb (SPD)

vom 2. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. September 2026)

zum Thema:

Antisemitismusprävention: Werden die bereitgestellten Mittel vollständig ausgeschöpft?

und **Antwort** vom 17. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Sep. 2026)

Herrn Abgeordneten Alexander Freier-Winterwerb (SPD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 27116

vom 02.09.2026

über Antisemitismusprävention: Werden die bereitgestellten Mittel vollständig ausgeschöpft?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Antisemitismus und die Bedrohung jüdischen Lebens gehören zu den drängendsten Herausforderungen unserer Stadt. Das Land Berlin stellt deshalb erhebliche Mittel für die Antisemitismusprävention und die Stärkung jüdischen Lebens bereit. Entscheidend ist jedoch, dass diese Mittel tatsächlich bei den Trägern und Projekten ankommen. Gerade angesichts des hohen Bedarfs darf es nicht dazu kommen, dass bereitgestellte Haushaltsmittel ungenutzt bleiben oder zum Jahresende verfallen.

1. Wie hoch ist mit aktuellem Stand die Ausschöpfung des Teilansatzes 8 „Projekte gegen Antisemitismus und zur Förderung des interreligiösen Dialogs“ bei Kapitel 0850, Titel 68406 im Haushaltsjahr 2026? Bitte getrennt nach verfügbaren, entsperrten, bewilligten, rechtlich gebundenen und tatsächlich ausgezahlten Mitteln darstellen.

Zu 1.:

Zur Beantwortung der Frage wird auf die Berichte mit den roten Nummern 3076, 2842 und 2604-1 verwiesen.

Im Rahmen einer vierten Förderrunde des Aktionsfonds zur Unterstützung von Projekten gegen Antisemitismus wurden 144 Förderanträge eingereicht. Eine Fachjury hat gebunden an die für den Aktionsfonds durch den Hauptausschuss freigegebenen Haushaltsmittel aus den formal förderfähigen Anträgen 33 Anträge zur Förderung empfohlen, darunter sind 29 Anträge, welche im Jahr 2026 starten und entsprechend Haushaltsmittel aus dem laufenden Haushaltsjahr zur Förderung erhalten:

- Aktives Museum Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.: Stolpersteine in Berlin revisited: Wie weiter? (beantragte und bewilligte Fördersumme 2026/2027: 91.097,96 €),
- ARTivisten e.V.: Dialog Spaces Neukölln - Jewish Sounds of the Middle East (beantragte und bewilligte Fördersumme für 2026/2027: 61.000,00 €),
- Archiv der Jugendkulturen e.V.: Common Ground – gemeinsam gegen Antisemitismus (beantragte Fördersumme 2026/2027: 190.000,00 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 100.000,00 €),
- Building Bridges e.V.: Berlin durch meine Augen - Jüdisch-muslimischer Jugenddialog (beantragte Fördersumme 2026/2027: 146.393,50 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 119.918,10 €),
- Charité Universitätsmedizin Berlin: Antisemitismusprävention im Gesundheitswesen (beantragte Fördersumme 2026/2027: 171.400,00 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 169.346,00 €),
- democ e. V.: Mifgash Israel 1982 (beantragte und durch die Jury empfohlene Fördersumme für 2026/2027: 178.291,40 €),
- Drop In - Forum für interkulturelle und politische Bildung e.V.: Skate without Hate (beantragte Fördersumme 2026/2027: 129.462,16 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 120.000,00 €),
- Ernst-Ludwig-Ehrlich-Studienwerk | Campus mit Chuzpe! Israelbezogenem Antisemitismus begegnen (beantragte und durch die Jury empfohlene Fördersumme für 2026/2027: 188.361,70 €),
- GermanDream gGmbH: DECODED: Antisemitismus in Popkultur und Medien (beantragte Fördersumme 2026/2027: 200.000,00 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 188.965,95 €),
- Hashomer Hatzair Deutschland e.V.: Hashomer Ledor Vador – Generationen verbinden, jüdisches Leben stärken (beantragte und durch die Jury empfohlene Fördersumme 2026/2027: 150.218,37 €),
- Hellersdorfer Zentrum für Demokratie, Kultur und Politik - KuDePo e.V.: Gezeichneter Kiez – Mit Comic-Kunst Antisemitismus dechiffrieren (beantragte Fördersumme 2026/2027: 169.063,03 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 129.268,80 €),
- ICE-Israeli Community Europe e.V.: Ich bin ein Berliner (beantragte und durch die Jury empfohlene Fördersumme für 2026/2027: 95.386,00 €),

- Jewish Moving Pictures: Film Curation for a Better Future e.V.: Reimagined Communities- Filmische Perspektiven auf jüdisches Leben (beantragte Fördersumme 2026/2027: 107.903,60 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 50.000,00 €),
- Kahal Adass Jisroel e.V.: Kreative Bildungsarbeit gegen Antisemitismus (beantragte Fördersumme 2026/2027: 123.417,50 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 100.000,00 €),
- Keshet Deutschland | Queer. Jüdisch. Sichtbar. (beantragte und durch die Jury empfohlene Fördersumme für 2026/2027: 102.329,48 €),
- Kunsthaus Dahlem (Atelierhaus Dahlem gGmbH): AUGEN AUF! Antisemitismusprävention im Museum: Jetzt in die Praxis (beantragte Fördersumme 2026/2027: 185.997,02 €, durch die Jury empfohlene Fördersumme für 2026/2027: 150.000,00 €),
- Künstlerhaus Bethanien | Von der Lichtfabrik zur Regina-Jonas-Straße – Stadtraum und Erinnerung (beantragte und durch die Jury empfohlene Fördersumme 2026/2027: 50.057,06 €),
- Kurdische Gemeinde Deutschland (Civaka Kurd li Almanya) e.V: DengKol - Stimmen gegen Antisemitismus im Netz (beantragte Fördersumme 2026/2027: 186.483,32 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 156.483,32 €),
- Masiyot - Bildung, Aufklärung, Kritik e.V. | Zwischen Israel, Palästina und Neukölln – Stimmen gegen Antisemitismus (beantragte und bewilligte Fördersumme für 2026/2027: 199.388,92 €; angeordnet/Ist: 41.755,35 €),
- Mediale Pfade: Gamechanger - Aktivierungsset gegen Antisemitismus (beantragte Fördersumme für 2026/2027: 199.109,70 €; von der Jury empfohlene Fördersumme für 2026/2027: 159.287,76 €),
- Morus14 e.V. | Markiert, ausgegrenzt, verfolgt. (beantragte und von der Jury empfohlene Fördersumme für 2026/2027: 85.345,24 €),
- Mutwerk | Triggerpunkte: Emotionen, Konflikte und Antisemitismusprävention (beantragte und von der Jury empfohlene Fördersumme für 194.947,00 €),
- Pek Koach – Jewish-Kurdish Women's Alliance e.V. | Campus Courage:Engagement gegen Antisemitismus an Berliner Hochschulen (beantragte und von der Jury empfohlene Fördersumme für 2026/2027: 153.052,56 €),
- Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH | Pankow im Dialog: Jüdische Stimmen (beantragte und durch die Jury empfohlene Fördersumme 2026/2027: 56.022,41 €),
- Tikvah Institut | NATAV Berlin (beantragte und durch die Jury empfohlene Fördersumme für 2026/2027: 74.854,11 €),
- Shtetl Berlin e.V.: Undzer Shtetl, Unsere Stadt (beantragte Fördersumme 2026/2027: 199.552,74 €; bewilligte Fördersumme 2026: 35.524,85 €),
- Sportjugend im Landessportbund Berlin e.V. | Anstoss gegen Antisemitismus (beantragte und durch die Jury empfohlene Fördersumme für 2026/2027: 131.253,31 €),
- Zeitgeist e.V. | Die Perspektive wechseln (beantragte und bewilligte Fördersumme für

2026/2027: 49.999,00 €),

- Zentrum für kritische Sozialwissenschaften: Antisemitismus im Gaming (beantragte Fördersumme 2026/2027: 188.372,16 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 122.049,44 €).

Darüber hinaus kann folgender Mittelabfluss aus Kapitel 0850, Titel 68404, Teilansatz (TA) 8 dargestellt werden (Stand: 14.09.2026):

Mittelbereitstellung im Rahmen der Auftragswirtschaft

Verwaltung	Zweck	in Zugang gestellt/ bewilligt in €	Festgelegt in €	Angeordnet in €	Ist in €
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	Demokratie-Mobil, Jugend Demokratiefonds	340.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
Berliner Landeszentrale für politische Bildung	Projekte der community-orientierten aufsuchenden politischen Bildung	330.000,00	162.815,66	153.673,08	153.673,08
Senatsverwaltung für Inneres und Sport	Projekt MAKKABI Deutschland Zusammen1 Berlin	150.000,00	150.000,00	0,00	0,00
Bezirke und Landesarchiv Berlin	Bereitstellung von Mitteln zur Umsetzung von Maßnahmen im Kontext Antisemitismus / Rassismus / Diskriminierung im Kulturbereich	249.992,00	13.835,16	7.816,33	7.816,33

Projekte im Kulturbereich gegen Antisemitismus

Zuwendungsempfängende	Zuwendungszweck	Bewilligt in €	Angeordnet in €	Ist in €
Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung	exkoBe	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Institut für Neue Soziale Plastik (Berlin) e. V	Open Arts Hub 2026	192.000,00	155.000,00	155.000,00
OFEK e.V.	Open Arts Hub 2026	207.818,68	170.000,00	170.000,00
Verein für demokratische Kultur in Berlin e.V.	Open Arts Hub 2026	116.175,88	36.900,00	36.900,00

Zuwendungsempfangende	Zuwendungszweck	Bewilligt in €	Angeordnet in €	Ist in €
Landesmusikrat Berlin e. V	Musikalische Stolpersteine	87.947,00	0,00	0,00
Erinnern für die Zukunft - Trägerverein des Hauses der Wannsee-Konferenz	Umsetzung von Vorhaben zur Antisemitismusprävention	115.500,00	115.500,00	115.500,00
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	Umsetzung von Maßnahmen im Kontext Demokratieförderung und Antisemitismusprävention	7.497,00	7.497,00	7.497,00
Aktives Museum Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.	Projekte gegen Antisemitismus	50.000,00	50.000,00	0,00
Anne Frank Zentrum e.V.	Eine neue inklusive Anne Frank Wanderausstellung“	77.992,60	77.992,60	77.992,60
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	Maßnahmen im Kontext der Antisemitismusprävention und zur Förderung des interreligiösen Dialogs	70.600,00	70.600,00	70.600,00

Projekte zur Förderung des interreligiösen Dialogs

Zuwendungsempfangende	Zuwendungszweck	Bewilligt in €	Angeordnet in €	Ist in €
Kubik e. V. - Kultur und Bildungscampus	„Interkulturelle Akademie für Ehrenamt - Mehr muslimische Teilhabe in der Stadtgesellschaft“	50.092,22	25.046,11	25.046,11
Deutsche Islam Akademie e. V.	Saz&Soul- Brücken durch Musik, Gespräch und Glaube	59.744,00	0,00	0,00
Deutsche Islam Akademie e. V.	Çay dabei! Gesellschaftliche Themen im interreligiösen Couch-Gespräch	59.994,00	37.000,00	37.000,00
ClubDialog e. V.	Brücke des Respekts II	47.134,92	22.000,00	22.000,00
Forum Dialog e. V.	„Raum. Stille. Stimme“	39.611,39	20.000,00	20.000,00

Insgesamt:

bewilligt Mittel 2026 /in Zugang gestellt in €	Angeordnet in €	Ist in €
2.837.176,54	1.501.219,31	1.440.780,47

2. Welche Projekte zur Antisemitismusprävention wurden im Haushaltsjahr 2026 aus diesem Teilansatz beantragt, aber nicht gefördert? Bitte vollständig nach Antragsteller bzw. Träger, Projektbezeichnung, beantragter Fördersumme und Grund der Nichtförderung aufschlüsseln.

Zu 2.:

Im Rahmen der vierten Förderrunde des Aktionsfonds zur Unterstützung von Projekten gegen Antisemitismus wurden 144 Förderanträge eingereicht. 3 Anträge waren formal nicht förderfähig.

Folgende Projekte waren formal nicht förderfähig:

- Theater an der Parkaue: Junges Staatstheater Berlin | Antisemitismus erkennen & bekämpfen – Haltung in Theater und Schule (57.985,00 € in 2026/2027),
- Gleis 69 e.V.: „Sie wollten leben!“ – Erinnerungsprojekt im öffentlichen Raum Berlins (54.339,57 € in 2026/2027),
- Be an Angel e.V.: „Die Kantorin und der Rabbiner“ / „Die Kantorin und der Imam“ (180.000,00 € in 2026/2027).

Folgende Projekte mit beantragten Fördergeldern für das Haushaltsjahr 2026 haben durch die Fachjury keine Förderempfehlung erhalten:

- VISIONEERS gGmbH: Panim el Panim – Begegnung statt Vorurteile (67.485,50 € in 2026/2027),
- SCHESELONG gGmbH | Diggaz & Brüdaz (19.4819,50 € in 2026/2027),
- UMSDENKEN gUG | Über:Sehen – Antisemitismuskritisches Theater für Jugendliche (152.036,00 € in 2026/2027),
- aMensch e.V. | 7/10: present continuous – past. present. future. (200.000,00 € in 2026/2027),
- DEVI e.V. - Verein für Demokratie und Vielfalt in Schule und beruflicher Bildung | Jüdische Perspektiven mitdenken-Pädagog:innen gegen Antisemitismus (188.900,00 € in 2026/2027),
- Ibn Rushd-Goethe Moschee gGmbH | Die Bernstein Akten – Das Schweigen dazwischen (191.858,70 € in 2026/2027),
- Freunde und Förderer des Zentrums für Antisemitismusforschung der Technischen Universität (TU) Berlin | Antisemitismus - gestern und heute (mit Schultool) (97.876,04 € in 2026/2027),
- Hillel Deutschland e.V.: Jewish and Proud (144.817,00 € in 2026/2027),
- Mernissi-de Gouges Bildungs- und Sozialwerk gUG: Decoding Hate – Antisemitismus erkennen. Demokratie stärken. (192.309,20 € in 2026/2027),
- Bürger Europas e.V.: Dialog- und Quizformat "Mazel Tov" zu jüdischem Leben/Antisemitismus (60.770,00 € in 2026/2027),
- Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland: Mehrfach Sichtbar – Inklusive jüdische Kunst und Teilhabe (104.634,00 € in 2026/2027),
- Jüdisches Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V.: Nahaufnahme Antisemitismus – Kultur, Film und Dialog (199.964,37 € in 2026/2027),

- Bebelplatz e.V.: Netzwerke der Rettung 1938 – 1945 (109.900,00 € in 2026/2027),
- Discover Jewish Europe e.V.: Abrahams FamilienGeschichte/ Tikun Olam-Heilung der Welt (199.196,80 € in 2026/2027),
- TEVBB Soziale Dienste gGmbH: Vielfalt umarmen-Mein Kiez.Meine Stimme.Gemeinsam (175.467,00 € in 2026/2027),
- Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus - KlGA e.V.: Was ist das für ein Stern? - Jüdisches Leben kennenlernen (AT) (200.000,00 € in 2026/2027),
- FutureNARRATIVE- Förderverein für Deutsch- Israelische Koproduktion: Open Frames – Netzwerkformate für jüdische und israelische Filmschaffe (65.404,80 € in 2026/2027),
- Freunde und Förderer der Akademie für Alte Musik Berlin e.V.: Jüdisches Berlin hören – Musik, Erinnerung, Gegenwart (186.860,00 € in 2026/2027),
- Real.Life Berlin e.V.: Future - live different (53.879,00 € in 2026/2027),
- ELNET Deutschland e.V.: Fragemauer Berlin Goes Digital (198.515,38 € in 2026/2027),
- Transaidency e.V.: Vielstimmig - Begegnungen statt Vorurteile (197.449,88 € in 2026/2027),
- Lichtburg-Stiftung: Gemeinsam Mensch - Theaterdinner gegen Antisemitismus (195.055,05 € in 2026/2027),
- Evangelischer Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg: Lebensmelodien (84.421,36 € in 2026/2027),
- cultures interactive: D.An – Dialog stärken, Antisemitismus entkräften (125.360,44 € in 2026/2027),
- Stiftung Exilmuseum Berlin: 12 Bezirke, 12 Geschichten (198.774,62 € in 2026/2027),
- Jüdische Gemeinde Chabad Berlin: Chanukka am Brandenburger Tor und ganz Berlin (124.633,04 € in 2026),
- Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V.: Dialogräume - Empathisches Lernen in polarisierten Zeiten (200.000,00 € in 2026/2027),
- Media Empowerment e.V.: Chai Berlin – mediale Expedition jüdischer Geschichte & Gegenwart (128.439,50 € in 2026/2027),
- offensiv´91 e.V.: BayitTK – Jüdisches Leben sichtbar machen – Antisemitismus bekämpfen (185.111,38 € in 2026/2027),
- KOPF, HAND und FUSS gemeinnützige Gesellschaft für Bildung mbH: Talmi oder Gold? - Kunst, Haltung, Antisemitismus (175.232,56 € in 2026/2027),
- Gesellschaft für Sinn und Form e.V. (Literaturforum im Brecht-Haus): Literatur als Waffe gegen Antisemitismus (83.362,00 € in 2026/2027),
- KungerKiezInitiative e.V. – KungerKiezTheater: Kein Spiel - ein präventives Theater(-Konzept) gegen Antisemitismus (158.915,40 € in 2026/2027),
- HÁWAR.help e.V.: reACT: Weitererzählt – Jüdische Stimmen in Berlin (199.811,35 € in 2026/2027),
- KULA Compagnie - Verein für transnationale Kulturprojekte e.V.: UNVER(N)EINBAR? (88.800,00 € in 2026/2027),

- Quarteera: Codes der Erinnerung (Antisemitismusprävention) (130.322,00 € in 2026/2027),
- Gemeinschaft zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur e. V.: Was würdest Du tun? - Literatur zeigt Perspektiven (67.822,79 € in 2026/2027),
- Zera Institute e.V.: Antisemitismus verstehen: Bildung, Medien und digitale Prävention (157.294,00 € in 2026/2027),
- Stiftung für Engagement und Bildung e.V.: Countering Hate: Israelbezogener Antisemitismus und Social Media (88.175,71 € in 2026/2027),
- Stiftung Zukunft Berlin: Berlin baut Brücken-Dialog und Zusammenhalt gegen Antisemitismus (137.501,23 € in 2026/2027),
- J-ArtEck Jugendbildungsstätte e.V.: Reaktion – Graphic Novel und Bildungsarbeit gegen Antisemitismus (54.000,00 € in 2026/2027),
- Initiative LUNA PARK e. V.: Beyond Lines - Bahnhöfe der Erinnerung (176.334,36 € in 2026/2027),
- Violence Prevention Network gGmbH: Kiez mit Courage – Eine digitale Karte gegen Antisemitismus in Berlin (190.000,00 € in 2026/2027),
- Mosaik G.C.B. gUG (haftungsbeschränkt): Jojo & Simha: Berlin3000 - Staffel 2 (111.276,30 € in 2026/2027),
- CineMova Ukrainian Empowerment Network e.V.: Ukrainisch-jüdisches Berlin – Wer gehört zur Geschichte Berlins? (149.644,79 € in 2026/2027),
- Sport:Kultur e. V.: Jüdische Sportler:innen in Berlin - Geschichte und Gegenwart (114.781,50 € in 2026/2027),
- Future Move e.V.: (UN)SICHTBAR (190.620,85 € in 2026/2027),
- DialoguePerspectives. Discussing Religions and Worldviews e.V.: EPNA-Response Lab Berlin (198.995,00 € in 2026/2027),
- Steglitz Museum - Heimatverein Steglitz e.V.: Jarock - Ensemble " Wir gehen nach Theresienstadt " (53.000,00 € in 2026/2027),
- Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.: Für Toleranz und Vielseitigkeit – Aktionsprogramm (50.400,00 € in 2026/2027),
- Schöneberger Kulturarbeitskreis e. V.: Erstcheck auf NS-Raubgut in den Museen Tempelhof-Schöneberg (62.026,03 € in 2026/2027),
- Computerspielmuseum / Gameshouse gGmbH: Ein Klick. Von der ersten Heimvideospielekonsole zum Antisemitismus. (143.535,79 € in 2026/2027),
- Stiftung Domäne Dahlem: Alle an einen Tisch – Dialoge gegen Antisemitismus (71.855,50 € in 2026/2027),
- Aktion Courage e. V. - SOS Rassismus: Berlin – Couragiert gegen Antisemitismus (199.999,67 € in 2026/2027),
- Schlaglicht e.V.: Spuren im Kiez - Kinder erforschen jüdisches Leben (159.115,13 € in 2026/2027),
- Berliner Stiftungen e.V.: Symposium „Antisemitismus im Fokus - Prävention und Intervention“ (50.000,00 € in 2026/2027),

- Rapper* Ohne Grenzen: Wände erinnern. Zeichen gegen Antisemitismus (55.316,38 € in 2026/2027),
- Minor - Projektkontor für Bildung und Forschung gemeinnützige GmbH: The Past is Present – Gesprächsraum für Multiplikator*innen (121.321,11 € in 2026/2027),
- Stiftung Oper in Berlin - Deutsche Oper Berlin: «Wider das Vergessen» an der Deutschen Oper Berlin (132.677,50 € in 2026/2027),
- Fem.Cultural Network: Mit den Augen dreier Mädchen: Shoah-Stimmen aus Minsk, Lwiw, Wien. (124.324,33 € in 2026/2027),
- Freie Universität Berlin: Last Chance to See (195.412,00 € in 2026/2027),
- Hamburger Bahnhof International Companions e.V.: Sonderprogramm Schulen - Kunst und Gesellschaft im Dialog (146.280,00 € in 2026/2027),
- Jüdische Gemeinde zu Berlin: "Zaddikim" 36. Jüdischen Kulturtage & Koscheres Street Food Festival (200.000,00 € in 2026/2027),
- Sinfonisches Kammerorchester Berlin e.V.: Asche. Atem. Aufbruch - ein musikalisch-pädagogisches Projekt (198.212,22 € in 2026/2027),
- Internationales Institut für Bildung, Sozial- und Antisemitismusforschung e.V.: DORA – Dokumentationsstelle Radikalisierung und Antisemitismus Berlin (178.298,00 € in 2026/2027),
- GUTEmission e.V.: Das jüdische Berlin mit ukrainischen Augen (193.104,60 € in 2026/2027),
- Tanz Theater Dialoge e.V.: Aus Liebe zum Menschen und zur Musik - Drei Lebensgeschichten (105.039,50 € in 2026/2027),
- Bildung in Widerspruch e.V.: Kippmomente - Material zur Auseinandersetzung mit Antisemitismus (194.611,54 € in 2026/2027),
- Meet2Respect gUG: Campus Berlin – Dialogprojekt zur Antisemitismusprävention (176.771,12 € in 2026/2027),
- Stiftung Jüdischer Campus: Gala-Konzert für gesellschaftlichen Zusammenhalt und gelebte Vielfalt (138.615,08 € in 2026/2027),
- Institut für Neue Soziale Plastik (Berlin) e.V.: "Sie sehen ja gar nicht jüdisch aus!" - Alltagsantisemitismus erkennen (166.209,94 € in 2026/2027),
- BildungsBausteine e. V.: Schule auf dem Weg - Antisemitismus verstehen und bekämpfen (169.248,75 € in 2026/2027),
- DieOffeneBlende e. V.: Junge Perspektiven gegen Antisemitismus (188.392,00 € in 2026/2027),
- Zwei Drittel Musiktheater – MTV e.V.: Shtetel 2.0 (AT) (93.645,00 € in 2026/2027),
- Masorti e.V. Verein zur Förderung der jüdischen Bildung und des jüdischen Lebens: Widersprechen - Verstehen – Handeln (198.018,00 € in 2026/2027),
- Nie wieder ist jetzt e.V., C/O Schwarzer Unternehmensgruppe: Antisemitismusprävention mit Hologrammen an Berliner Schulen (199.898,00 € in 2026/2027),
- Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH: „Antisemitismus – Why?“ – Jüdische Musik & Kunst während Chanukka (195.326,86 € in 2026),

- Inge Deutschkron Stiftung: Erinnern. Einordnen. Entgegenwirken. (181.573,80 € in 2026/2027),
- agents Arbeitsmarktservice: Gemeinsam Haltung zeigen – Antisemitismusprävention im Alltag (165.685,00 € in 2026/2027),
- Berliner CSD e. V.: Sichtbar & solidarisch: Antisemitismus gezielt entgegenwirken (181.010,70 € in 2026/2027),
- Stiftung House of One – Bet- und Lehrhaus: House of One kommt zu Dir – religionsübergreifend gegen Antisemitismus (193.178,20 € in 2026/2027),
- Internationale Gesellschaft für Diversity Management: BeKoA+ Beratungskompetenz gegen Antisemitismus (93.644,64 € in 2026/2027),
- Zentralrat der Juden in Deutschland KdöR: Vergangenheit begegnet Gegenwart (188.731,78 € in 2026/2027),
- Rönne-Stiftung: ACO- Aria contra Odium: Voices Against Hate (196.074,48 € in 2026/2027),
- Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa: Zwischen den Stimmen: Antisemitismusprävention an Berliner Schulen (178.631,02 € in 2026/2027),
- Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Berlin e.V.: Worte verbinden – Kreative Schreibwerkstätten gegen Antisemitismus (65.034,20 € in 2026/2027),
- Jüdisches Zentrum Synagoge Fraenkelufer e. V.: Sheva Ausstellung – Sieben Fragen zum jüdischen Leben in Deutschland (124.495,80 € in 2026/2027),
- Jüdische Studierendenunion Deutschland: EDA Magazin (63.400,00 € in 2026/2027),
- Wir im Brunnenviertel e.V.: Miteinander Gemeinsam (92.062,38 in 2026/2027),
- KulturLabor e.V.: Sammlung jüdischer Lebensgeschichten der Gegenwart (AT) (195.643,30 € in 2026/2027),
- Ev. Akademie zu Berlin gGmbH: Labor für antisemitismuskritische Lern- und Praxisräume (121.943,46 € in 2026/2027),
- Deutsche Islam Akademie e.V.: Geteilte Geschichten (199.566,33 € in 2026/2027),
- ZEICHENSETZEN ! e.V.: Kinowerbung gegen Antisemitismus (186.702,88 € in 2026/2027),
- Mendelssohn Gesellschaft e.V.: Das Mendelssohn-Prinzip: Ein Lernlabor zur Antisemitismusprävention (62.232,00 € in 2026/2027).

Es wurden im Vorfeld der offiziellen Ausschreibung des Aktionsfonds gegen Antisemitismus und Antragsfrist folgende Initiativ-Anträge auf eine Förderung gestellt:

- Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland: Erweiterung und Sicherung des Kunstateliers und Galerie Omanut (119.000,00 €, dreijährige Projektlaufzeit),
- Discover Jewish Europe e.V.: Jüdisches Leben auf Spree und Havel (150.000,00 € in 2026),
- KungerKiezInitiative e.V.: An die Wand – Ein präventives Theater-Konzept gegen Antisemitismus (149.926,58 € in 2026),
- Limmud e.V.: Lummud.de-Festival (150.000,00 € in 2026),

- Jüdische Forum für Demokratie und gegen Antisemitismus e.V.: Nahaufnahme Antisemitismus – Kultur, Film und Dialog (150.000,00 € in 2026/2027),
- Hashomer Hatzair Deutschland e.V.: Jüdische Zukunftsbilder – Kulturwerkstätten und Kunstproduktion 2026 (150.000,00 € in 2026),
- Masorti e.V.: Tradition und Moderne im Dialog (150.000,00 € in 2026),
- Keshet Deutschland e.V.: Keshet Berlin - Sichtbarkeit, Solidarität, Stärkung, Sicherheit (120.000,00 €),
- Freunde der Synagoge Fraenkelufer e.V.: Stark nach innen, offen nach außen. Jüdisches Leben fördern und Antisemitismus vorbeugen (50.000,00 € in 2026/2027),
- Aktion Courage e.V.: Berlin – Couragiert gegen Antisemitismus (150.000,00 € in 2026/2027),
- Hillel Deutschland e.V.: Community Outreach, Bildung, Öffentlichkeitsarbeit (108.400,00 € in 2026),
- Tipi am Kanzleramt: Cabaret – Geschichte erleben am TIPI am Kanzleramt: Prävention durch kulturelle Bildung für Berliner Schulen (32.000,00 € in 2026),
- Jüdische Gemeinde zu Berlin: Koscher Street Food Festival und Eröffnungskonzert Jüdische Kulturtage (150.000,00 € in 2026),
- Studio AKON: Studio Aufarbeitung und Konfrontation (90.954,90 € in 2026),
- Zera Institute e.V.: Kultur-Think-Tank gegen Antisemitismus (390.000,00 € in 2026),
- Berlin Music Commission: United Sounds 2026 Musik für Empowerment gegen Antisemitismus (96.194,00 € in 2026).

Die Antragsstellenden wurden darauf hingewiesen, dass die Haushaltsmittel aus Kapitel 0850, Titel 68406, Teilansatz 8, Projekte gegen Antisemitismus und zur Förderung des interreligiösen Dialoges für ein Antragsverfahren auf eine Förderung zum Zeitpunkt ihrer Anfrage aufgrund der fehlenden Freigabe durch den Hauptausschuss nicht zur Verfügung standen. Es konnten darüber hinaus zum Zeitpunkt der Anfragen keine verbindlichen Informationen über eine erneute Ausschreibung des Aktionsfonds gegen Antisemitismus aufgrund der fehlenden Freigabe der Haushaltsmittel durch den Hauptausschuss erteilt werden. Die Freigabe für die Haushaltsmittel für den Aktionsfonds 2026 erfolgte erst in der Sitzung des Hauptausschusses am 13.05.2026 mit Zustimmung zum Bericht mit der roten Nummer 2842.

3. Welche Projekte zur Antisemitismusprävention wurden lediglich in geringerem Umfang als beantragt gefördert? Bitte nach Antragsteller bzw. Träger, Projektbezeichnung, beantragter und bewilligter Fördersumme sowie Grund der Minderförderung aufschlüsseln.

Zu 3.:

Die Fachjury des Aktionsfonds zur Unterstützung von Projekten gegen Antisemitismus erteilte im Zuge der Förderempfehlung zu 13 Anträgen Auflagen, darunter auch Auflagen, welche die Finanzierungspläne betreffen. Im regulären Prüfverfahren der Anträge ergeben

sich zudem Mittelreduktionen, bspw. mit Blick auf das haushälterische Gebot der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sowie auf die Plausibilität von beantragten Kosten. Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage haben folgende für die Haushaltsjahre 2026/2027 zur Förderung empfohlene Projekte im Rahmen des Jury- und Prüfverfahrens eine Reduzierung der beantragten Fördermittel durchlaufen:

- Archiv der Jugendkulturen e.V.: Common Ground – gemeinsam gegen Antisemitismus (beantragte Fördersumme 2026/2027: 190.000,00 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 100.000,00 €),
- Building Bridges e.V.: Berlin durch meine Augen - Jüdisch-muslimischer Jugenddialog (beantragte Fördersumme 2026/2027: 146.393,50 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 119.918,10 €),
- Charité Universitätsmedizin Berlin: Antisemitismusprävention im Gesundheitswesen (beantragte Fördersumme 2026/2027: 171.400,00 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 169.346,00 €),
- Drop In - Forum für interkulturelle und politische Bildung e.V.: Skate without Hate (beantragte Fördersumme 2026/2027: 129.462,16 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 120.000,00 €),
- GermanDream gGmbH: DECODED: Antisemitismus in Popkultur und Medien (beantragte Fördersumme 2026/2027: 200.000,00 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 188.965,95 €),
- Hellersdorfer Zentrum für Demokratie, Kultur und Politik - KuDePo e.V.: Gezeichneter Kiez – Mit Comic-Kunst Antisemitismus dechiffrieren (beantragte Fördersumme 2026/2027: 169.063,03 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 129.268,80 €),
- Jewish Moving Pictures: Film Curation for a Better Future e.V.: Reimagined Communities- Filmische Perspektiven auf jüdisches Leben (beantragte Fördersumme 2026/2027: 107.903,60 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 50.000,00 €),
- Kahal Adass Jisroel e.V.: Kreative Bildungsarbeit gegen Antisemitismus (beantragte Fördersumme 2026/2027: 123.417,50 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 100.000,00 €),
- Kunsthaus Dahlem (Atelierhaus Dahlem gGmbH): AUGEN AUF! Antisemitismusprävention im Museum: Jetzt in die Praxis (beantragte Fördersumme 2026/2027: 185.997,02 €; durch die Jury empfohlene Fördersumme 2026/2027: 150.000,00 €),
- Kurdische Gemeinde Deutschland (Civaka Kurd li Almanya) e.V: DengKol - Stimmen gegen Antisemitismus im Netz (beantragte Fördersumme 2026/2027: 186.483,32 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 156.483,32 €),
- Mediale Pfade: Gamechanger - Aktivierungsset gegen Antisemitismus (beantragte Fördersumme für 2026/2027: 199.109,70 €; durch die Jury empfohlene Fördersumme: 159.287,76 €),
- Shtetl Berlin e.V.: Undzer Shtetl, Unsere Stadt (beantragte Fördersumme 2026/2027: 199.552,74 €; bewilligte Fördersumme 2026: 35.524,85 €),

- Zentrum für kritische Sozialwissenschaften: Antisemitismus im Gaming (beantragte Fördersumme 2026/2027: 188.372,16 €; bewilligte Fördersumme 2026/2027: 122.049,44 €).

4. Welche konkreten Maßnahmen ergreift der Senat, um noch nicht gebundene Mittel für die Antisemitismusprävention im Haushaltsjahr 2026 ihrem vorgesehenen Zweck entsprechend einzusetzen und einen Verfall der Mittel zum Jahresende zu verhindern?

Zu 4.:

Der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses hatte diesen Titel gesperrt und die Entsperrung projektbezogen von der Vorlage einer gesonderten Begründung durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SenKultGZ) abhängig gemacht. Angesichts des inzwischen zu fast dreiviertel abgelaufenem Haushaltsjahres und der Tatsache, dass bis zur Konstituierung des Abgeordnetenhauses zu seiner 20. Wahlperiode keine Sitzungstermine des Hauptausschusses bekannt sind, vermag der Senat nicht vorherzusagen, ob eine Verwendung der restlichen Haushaltsmittel in diesem Haushaltsjahr überhaupt noch möglich sein wird.

5. Wie werden die Mittel aus Kapitel 0820, Titel 68488 „Unterstützung von jüdischer Gemeindearbeit“ im Haushaltsjahr 2026 verausgabt? Bitte vollständig nach Empfänger, Projekt bzw. Verwendungszweck, bewilligter Summe und bisher tatsächlich ausgezahlter Summe aufschlüsseln und den aktuellen Ausschöpfungsstand des Titels insgesamt angeben

Zu 5.:

Zur Beantwortung der Frage wird auf den Folgeberichtsaufrag zum Antrag auf Entsperrung der Restmittel Kapitel 0820, Titel 68488 mit der roten Nummer 2784 verwiesen, der dem Parlament seit dem 10.06.2026 vorliegt. Seither haben sich an diesem Sachstand keine Änderungen ergeben.

Berlin, den 17.09.2026

In Vertretung

Alexander Straßmeir
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt